

# SV Fischbach: Zähes Ringen um Vorstand

Auch beim zweiten Anlauf fand sich nicht auf Anhieb ein Kandidat. Dann gab Manfred Diettler seinem Herzen einen Stoß.

Von Ulrike Wolf  
MZ 05. Juni 2019 13:19 Uhr



Die

neugewählte Vorstandschaft mit erstem Vorsitzenden Manfred Diettler (Mitte) sowie die Abteilungsleiter der einzelnen Sparten. Foto: Ulrike Wolf

NITTENAU. Der SV Fischbach hat nach langem Ringen eine neue Führung. Auch bei der zweiten Versammlung fand sich nicht auf Anhieb jemand, der die Verantwortung für den Verein übernehmen wollte. Anwesend bei der Wahlversammlung im Gasthaus Roidl in Fischbach waren 88 Wahlberechtigte, was Noch-Vorstand Josef Jobst sehr freute: „Da seht man, dass Interesse da ist. Der Verein lebt.“ Als Wahlleiter fungierte Roland Hummel, seine Helfer waren Konrad Fendl senior und Hans Huf. Nachdem einige Leute vorgeschlagen wurden und ablehnten, mahnte Hummel noch einmal zur Besinnung. „Wir müssen den Verein dann an einen Rechtsanwalt zum Verwalten übergeben, der interessiert sich nicht für den Verein an sich und kostet nur.“ Nach einer kurzen Pause gab Manfred Diettler seinem Herzen einen Stoß und ließ sich als Gesamtvorsitzender vorschlagen und wählen, ebenso Stefan Binner als sein Stellvertreter. Danach war der Knoten geplatzt und die Wahl ging relativ zügig vonstatten.

Der erste und zweite Vorsitzende wurde schriftlich gewählt, die anderen Posten per Handzeichen. Die Abteilungsvorstände wurden nur bestätigt, sie werden von den einzelnen Abteilungen selbst gewählt.

Manfred Diettler lobte seinen Vorgänger: „Josef Jobst hat in den 27 Jahren seiner Vorstandszeit eine gute Arbeit geleistet. Die Fußstapfen sind sehr groß“. Jobst beruhigte ihn und meinte, „dass ihm die Stiefel schon passen werden“. Auch, dass sich junge Mitglieder einbringen wollen, freute ihn: „Der Verein lebt von den Jungen und nicht von den Alten.“ Weiter sei er aber noch im Festausschuss zum 70-jährigen Vereinsjubiläum tätig.

Bei der Aussprache kam die Frage über den Spielbetrieb der Fußballmannschaft auf. Bis jetzt seien noch die erste und zweite Mannschaft gemeldet, über eine eventuelle Spielgemeinschaft werden unverbindliche Gespräche geführt.

Das 70-jährige Jubiläum findet am 22. und 23. Juni statt. Am Samstag, 22. Juni, wird tagsüber der Charity-Cup zugunsten des Vereins zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder (VKKK) ausgespielt, abends ist ein Sommernachtsfest geplant. Am Sonntag gibt es nach dem Festgottesdienst einen Kirchenzug, später einen Mittagstisch im Festzelt und nachmittags Ehrungen verdienter Mitglieder.